

## **Patienteninformation nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)**

Sehr geehrte/r Versicherte/r,  
im Bewusstsein unserer Verantwortung für den Datenschutz und in Erfüllung unserer Pflichten aus der DS-GVO möchten wir Ihnen folgende Informationen nach Art. 13 DS-GVO bekanntmachen.

### **1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?**

Verantwortlicher im Sinne dieser Bestimmung ist die HEK (nachfolgend HEK) (Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg).

### **2. An wen kann ich mich wenden?**

Der Datenschutzbeauftragte der HEK (Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg) ist unter der E-Mail-Adresse [datenschutz@hek.de](mailto:datenschutz@hek.de) zu erreichen.

### **3. Zu welchem Zweck werden die Daten verarbeitet?**

Die Daten, die für die Behandlung im Rahmen Versorgungsvertrag erhoben werden, dienen der Abrechnungsprüfung und -erstellung, der Teilnehmerverwaltung und dem Vertragscontrolling. Grundlage dafür sind die Bestimmungen des § 140a Absatz 5 SGB V, § 284 SGB V und § 295 Abs. 1b SGB V.

### **4. An wen werden meine Daten übermittelt?**

Die Informationen zu Ihrer Teilnahme (Teilnahmebeginn und Versichertennummer) werden verschlüsselt und in elektronischer Form von der DDM Deutschland GmbH (nachfolgend DDM) an die HEK übermittelt.

DDM hat zur Abrechnung gemäß § 295a Abs. 2 SGB den Abrechnungsdienstleister (Convema Versorgungsmanagement GmbH) beauftragt. Die für die Abrechnung Ihrer Teilnahme erforderlichen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Versichertennummer sowie die abgerechnete Gebührenposition) werden gemäß § 295 Abs. 1 SGB V in verschlüsselt und in elektronischer Form von der DDM über den Abrechnungsdienstleister (Convema Versorgungsmanagement GmbH) und über ein Rechenzentrum des Verbands der Ersatzkassen e.V. an die HEK übertragen. Es werden keine Befunddaten übermittelt.

### **5. Wann werden die Daten gelöscht?**

Die gespeicherten Daten werden regelmäßig nach zehn Jahren gelöscht, wenn sie für die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nicht mehr benötigt werden. Medizinische Daten müssen aufgrund rechtlicher Vorgaben zehn Jahre aufbewahrt werden und werden erst nach Ablauf dieser zehn Jahre endgültig gelöscht.

### **6. Welche Rechte habe ich?**

- Das Recht auf Auskunft über verarbeitete Daten (Art. 15 DS-GVO i. V. m. § 83 SGB X).
- Das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DS-GVO i. V. m. § 84 SGB X).
- Das Recht auf Löschung Ihrer Daten (Art. 17 DS-GVO i. V. m. § 84 SGB X).
- Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 18 DS-GVO i. V. m. § 84 SGB X).
- Das Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO i. V. m. § 84 SGB X).
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)

### **7. Was passiert, wenn ich meine Einwilligung widerrufe?**

Sie haben das Recht, die Einwilligung jederzeit für die Zukunft zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO). Der Widerruf ist schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift gegenüber der HEK zu erklären und bedarf keiner Begründung.

### **8. Wo kann ich mich beschweren?**

Sie haben ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde. Für die HEK ist dies die/der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (Graurheindorfer Straße 153, 53117 Bonn, [www.bfdi.bund.de](http://www.bfdi.bund.de)).

### **9. Auf welcher gesetzlichen Grundlage werden die Daten verarbeitet?**

Die Teilnahme an diesem Besonderen Versorgungsvertrag ist freiwillig. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten durch Sie ist daher nicht gesetzlich vorgeschrieben. Die Verarbeitung der Daten basiert auf Ihrer Einwilligung. Das heißt Sie sind nicht dazu verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Das führt jedoch dazu, dass eine Teilnahme an der Besonderen Versorgung nach § 140a SGB V nicht (mehr) möglich ist.